



Sammlung Theaterzettel

Alkibiades

Meyer-Olbersleben, Max

1884-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

31.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 21. November 1884.

29. Vorstellung.

Abonnement B.

Zum ersten Male:

Alkibiades.

Tragödie in drei Acten von Paul Heyse. — Musik von Max Meyer-Olbersleben.

Alkibiades	Herr Stury.
Timandra	Hrl. Berger.
Pharnabazos, Satrap von Persien	Herr Neumann.
Maudane, seine Schwester	Hrl. v. Rothenberg.
Brasidas, ein Spartaner	Herr Bauer.
Argestes, Hauptmann der Leibwache	Herr Eichrodt.
Ein alter Hirt	Herr Werner.
Ein junger Hirt	Herr Rodius.
Ein Sklave	Herr Pollandt.

Skaven des Pharnabazos. Hirten und Bewaffnete.

Ort der Handlung: Daskylon, des Pharnabazos Residenz an der Nordküste Kleinasiens. Zeit: 404 v. Chr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang-3. 1. Reihe	Mark 5 — Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.20
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	—90
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.—	Gallerie	—50
Stehplätze im Parquet	2.40		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co, westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperre-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim	
nach Neustadt, Landau	11 " 28 "	11 " 15 "	Schwetzingen ab Friedrichsfeid	10 Uhr 8 Min. *)	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalfug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeid erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten angehalten.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen. Haltestelle Breite Straße bei B 1. 1. Billets, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die k. k. Hofopernsängerin, Frau Wita Kupfer-Berger von Wien wird bei aufgehobenem Abonnement am 30. November in der Oper Lohengrin (A) und am 3. Dezember in der Oper Margaretha (B) auf hiesiger Bühne gastiren. Vorverkäufe auf feste Plätze zu diesen Vorstellungen werden von jetzt an auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.